Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz, in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 389.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅙ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Mittwoch, 21. August

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 20. August. Der König hat auf den Vorschlag des Magistrats zu Bergen den Regierungs-Referendarius a. D. Herrmann Samuel Susemihl, gegenwärtig in Berlin, zum Bürgermeister der Stadt Bergen ernannt.

Der bisherige Baumeister Friedrich Sattig in Lehrte ist zum K. Eisenbahn-Baumeister ernannt und als solcher bei der oberen Ruhrthalbahn mit dem Wohnsitz zu Stadtberge angestellt worden. Der bisherige Baumeister Johannes Delmes zu Kassel ist zum K. Eisenbahn-Baumeister ernannt und demselben die Verwaltung der Stelle des Vorstehers des technischen Bureaus der Hessischen Nordbahn daselbst übertragen worden.

Telegraphische Nachrichten.

Danzig, 20. August. Die „Danziger Zeitung" meldet, daß die strikenden Schiffswerftarbeiter gestern einstimmig beschlossen haben, die Arbeiten nicht früher aufzunehmen, als bis ihnen ihre Forderungen bewilligt oder wenigstens annehmbarere Gebote als seither gemacht worden seien. Es wurde ferner beschlossen, mit jeder weiteren Strikewoche die tägliche Lohnforderung um je einen Groschen zu erhöhen.

Breslau, 20. August. In der heutigen Sitzung des Genossenschaftstages kamen München, Wiesbaden und Konstanz für die nächste Versammlung in Vorschlag; die definitive Wahl des Versammlungsortes wurde dem engeren Ausschusse überlassen. Nachdem sodann die Frage bezüglich der Konsumvereine theilweise erledigt worden war, wurden die Anwaltschaft und der engere Ausschuß mit der Vorkehrung derjenigen Maßregeln, durch welche die Interessen der Genossenschaften bei der Wiener Weltausstellung gewahrt werden könnten, beauftragt.

München, 19. August. Der König Ludwig nahm am Nachmittage im Beisein des Staatsministers Lutz und des Chefs des Hofstabes die verfassungsmäßige Eidesleistung des neuen Bischofs von Speyer, Dr. Hanneberg entgegen. (Privatdep. d. Pos. Z.)

Ulm, 20. August. Während der gestrigen Fahrt des Kronprinzen des deutschen Reichs von Langenburg nach Ulm fanden auf allen Bahnhöfen, an welchen der Extrazug hielt, namentlich in Gmünd, Kannstadt, Göppingen und Geißlingen Empfangsfestlichkeiten statt. Die Ankunft des Kronprinzen in Ulm erfolgte Abends ½ 8 Uhr. Alle Straßen vom Bahnhofe an bis zum Hotel, in welchem der Kronprinz sein Absteigequartier nahm, waren glänzend illuminirt. Für heute Abend ist eine Beleuchtung des Münsters in Aussicht genommen.

Gastein, 19. August. Der Kaiser Wilhelm betonte in seinem Toaste auf den österreichischen Kaiser die herzlichen Beziehungen, welche sowohl zwischen den Monarchen als den Völkern Oesterreichs und Deutschlands obwalten. (Privatdep. d. Pos. Z.)

Pest, 19. August. Der Kirchenkongreß in Karlowitz ist gestern aufgelöst worden, weil die Wahl eines Patriarchen verweigert wurde (Privatdep. d. Pos. Z.)

Bern, 20. August. Die französische Regierung hatte zu Gunsten der christlichen Brüder, deren Korporation aus Genf ausgewiesen worden ist, bei der hiesigen Regierung intervenirt. Hierauf hat der Bundesrath der französischen Regierung erklärt, daß eine eigentliche Ausweisung der christlichen Brüder nicht vorliege, da dem einzelnen Ordensmitgliede der Aufenthalt in Genf nach wie vor gestattet sei, nicht aber der Korporation als solcher.

London, 20. August. Heute wurden wieder mehrere Häuser demolirt und geplündert, wie denn überhaupt Plünderung der Hauptzweck der Aufrührer zu sein scheint. Es treffen fortwährend militärische Verstärkungen ein.

Konstantinopel, 19. August. Sadik Pascha, welcher heute aus Smyrna hier eintraf ist zum Finanzminister ernannt worden. — Der Großvezier hat genehmigt, daß weitere 205 Kilometer der rumelischen Eisenbahnen in Betrieb gesetzt werden. Es sind demnach im Ganzen jetzt 381 Kilometer jener Eisenbahnen dem Verkehr übergeben.

Newyork, 19. August. Der in der Erie-Angelegenheit der Bestechung angeklagte Richter Barnard ist vom hiesigen Obertribunale verurtheilt und seines Amtes entsetzt worden. — Die nach Zurückweisung der erhobenen indirekten Schadenansprüche erfolgten weiteren Entscheidungen des Genfer Schiedsgerichts sind, wie aus der Regierung nahestehenden Kreisen verlautet, meist zu Gunsten Amerikas ausgefallen. Ueber mehrere Ansprüche Amerikas steht das Urtheil des Tribunals schon ziffermäßig fest und würde sich hiernach die gesammte Entschädigungssumme voraussichtlich auf einen ziemlich hohen Betrag belaufen.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 20. August.

— Nachdem von verschiedenen Regierungen der Einzelstaaten bereits auf den patriotischen Aufruf zur Begehung einer Nationalfeier am 2. September d. J. aufmerksam gemacht und besonders den Kirchen- und Schulvorständen anheimgegeben wurde, an diesem Tage den Schulunterricht ausfallen zu lassen und eine entsprechende Schulfeier vorzunehmen, ist nun auch seitens der preußischen Spezialregierungen eine derartige Aufforderung ergangen und sind die Kreis- und Lokal-Schulinspektoren, Rektoren und Lehrer an den Volksschulen angeregt worden, dieser Feier und deren Vorbereitung ihre volle Theilnahme zuzuwenden. In den betreffenden Bekanntmachungen wird hervorgehoben, daß diese Feier keine amtlich angeordnete sei; wie sie aber schon jetzt von vielen Seiten in Aussicht genommen sei, werde sie um so mehr darauf Anspruch haben, sich zu einem Nationalfest zu gestalten. Dies werde jedoch nur dann der Fall sein können, wenn auch die Jugend zur Theilnahme an derselben hinzugezogen wird, um in ihr die Erinnerung an die großen Thaten der Jahre 1870/71 lebendig zu erhalten, rechte Vaterlandsliebe zu wecken und den Sinn für edle Feste zu bilden. — Um das zu ermöglichen, ordnen die Regierungen an, daß am 2. September d. J. in allen unter Staatsaufsicht stehenden öffentlichen Schulen der Unterricht auszufallen hat und empfehlen, ohne gerade einen Zwang ausüben zu wollen, die Abhaltung einer besonderen Schulfeier an jenem Tage, welche der etwaigen kirchlichen Feier und sonstigen Festlichkeiten vorauszugehen habe.

— Nach einer Mittheilung der „A. A. Z." haben von den Räthen des Kultusministeriums an der am 3. und 4. August abgehaltenen kirchenrechtlichen Konferenz Theil genommen der Unterstaatssekretär Dr. Achenbach, Geh. Ober-Regierungsrath de la Croix, Prof. Hübler und der vor einiger Zeit als Hilfsarbeiter in die geistliche Abtheilung an Stelle des Geh. Raths Ulrich berufene Kreisgerichtsrath Günther (Katholik). Wie zuverlässig verlautet, befand sich auch der Geh. Ober-Regierungs-Rath Wagener, vortragender Rath im Staatsministerium, unter den Mitgliedern der Konferenz. Es ist selbstverständlich, daß die nicht dem Kultusministerium angehörenden Mitglieder der Konferenz nur zur Abgebung eines Gutachtens herangezogen worden sind.

— Vom 1. September ab können die zur Deutschen Okkupations-Armee in Frankreich gehörigen Truppen, Militär- und Zivilbeamten zur Versendung von Geldern nach der Heimath, ferner auch innerhalb des okkupirten Gebietes, sich der Postanweisungen unter folgenden Bedingungen bedienen:

Die Einzahlungen dürfen im Einzelnen den Betrag von 50 Thlrn. nicht übersteigen und können in französischem oder deutschem Gelde geleistet werden. Dabei sind 15 Franks gleich 4 Thaler zu rechnen; die Angabe des Geldbetrages auf den Postanweisungen hat Seitens der Absender ausschließlich in der Thalerwährung mit der Groschen-Zwölftheilung zu erfolgen. Wenn bei der Postanstalt des Bestimmungsortes eine andere Rechnungswährung besteht, so hat der annehmende Beamte den eingezahlten Betrag nach Maßgabe der allgemeinen Vorschriften in die betreffende andere Währung zu reduziren; die Erhebung einer Portogebühr findet nicht statt. Dagegen müssen die Postanweisungen den für die gewöhnlichen Feldpostsendungen geltenden Anforderungen — cfr. §. 22 der Dienstordnung für die Feldpost-Anstalten — entsprechen.

Diese Bestimmungen erstrecken sich vorerst nur auf die von den norddeutschen Truppen ꝛc. ausgehenden Postanweisungen. Es bleibt vorbehalten, mit der Königlich bairischen Postverwaltung eine Vereinbarung dahin zu treffen, daß den zur Okkupations-Armee, gehörigen baierischen Truppen die Benutzung des Postanweisungsverfahrens in gleicher Weise gestattet werde.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 21. August.

— **Der allgemeine Männergesangverein** wird im Anfange nächsten Monats, wahrscheinlich am 2. September, zur Erinnerung an die glorreichen Siege vor zwei Jahren im Lambertschen Garten ein großes Konzert veranstalten.

« **Birnbaum**, 16. August. [Feuer.] Gestern Vormittag gegen 11 Uhr wurden wir durch Feuerlärm erschreckt; es brannte Heu auf dem Dachboden eines einstöckigen Hinterhäuschens an der Warthe, in dessen Nähe sich aber ein mit Spiritus, Theer ꝛc. gefüllter Speicher befindet. Der schnell herbeigeeilten Hilfe gelang es, das Feuer noch im Entstehen zu ersticken. Der polizeilichen Umsicht ist es gelungen, heute schon die Brandstifterin in der 12½ Jahr alten Tochter des Tagearbeiters Franzkowiak zu entdecken. — In der Nacht vom 12. zum 13. d. Mts. brannte in dem ca. ¾ Meilen von hier belegenen Dorfe Driwcen die Wirthschaft — Wohnhaus, Scheune und Viehställe — des Eigenthümers Schelski total. Da dieselbe isolirt liegt, so kam die Hilfe erst, nachdem Alles ein Schutthaufen war. Außer andern Getreidevorräthen sind über 200 Scheffel ausgedroschener Roggen, 2 Zugochsen, 3 Stück Rindvieh, mehreres Jungvieh und Schafe mitverbrannt; nur die Pferde und einiges Mobiliar sind gerettet. Auch hier wird Brandstiftung vermuthet.

Bromberg, 20. August. Dem „Graud. Ges." wird von hier geschrieben: Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, ist von der hiesigen Königl. Regierung dem Probst v. Choinski, der bekanntlich auf Veranlassung des katholischen Kirchenvorstandes von der geistlichen Oberbehörde zu Posen vorläufig vom Amte entfernt worden ist, die Stelle eines Kreis-Schulinspektors für den diesseitigen Kreis angetragen. Propst v. Choinski hat nun an das erzbischöfliche Ordinariat nach Posen die Aufforderung gerichtet, ihn vollständig in seine Stelle wieder einzusetzen, da nicht der Schatten eines Vergehens wider ihn vorliege. Geschieht dies nicht, so wird von Choinski den geistlichen Beruf aufgeben und das Schulinspektorat annehmen. Es ist gerade die deutsch-freundliche Haltung des Probstes von Choinski der Grund der gegen ihn geschmiedeten Kabale gewesen; als Schulinspektor wird er gewiß in zufriedenstellender Weise wirken.

⊙ **Bromberg**, 21. August. Von dem Minister für Handel ꝛc. ist dem hiesigen Magistrate auf seine Petition um Belassung der Direktion der Königl. Ostbahn der Bescheid geworden, daß die genannte Direktion im Interesse der Verwaltung nach Berlin verlegt werden müsse, daß aber eine Subdirektion und ein großer Theil der Beamten immerhin noch in Bromberg belassen werden sollen. Der Stadt wird somit doch ein recht empfindlicher Verlust erwachsen und wie allgemein diese Ueberzeugung wird, zeigt die auffallende Abnahme der Baulust in diesem Jahre.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Reichsgoldmünzen.** Die Gesammtausprägung stellt sich bis 10. Aug. d. Js. auf 243;494,920 Mark, wovon 223,363,100 Mark in Zwanzigmarkstücken und 20,131,820 Mark in Zehnmarkstücken.

Wien, 20. August. Die Einnahmen der Elisabeth-Westbahn betrugen in der Woche vom 8. bis 15. August 224,422 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 45,035 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Neumarkt-Braunau-Simbach 5862 Fl., Mindereinnahme 2140 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Salzburg-Hallein 2140 Fl., Mindereinnahme 1181 Fl.

Trautenau, 19. August. Der Garnmarkt war vollzählig besucht, das Geschäft ruhig zu unveränderten Preisen der Vorwoche. 14er 58/61, 40er 36/38. — Flachsmarkt ruhig, Käufer abwartend.

Antwerpen, 19. August. Der Feiertage wegen findet heute und morgen kein Produktenmarkt statt.

Paris, 20. August. Das „Journal des Débats" spricht die Ueberzeugung aus, daß die Banque de France Angesichts des Geldüberflusses am hiesigen Platze und der fortgesetzten Zinsermäßigung der Tresorbons, sich in dieser Woche zur Herabsetzung ihres Zinsfußes werde entschließen müssen. Hierauf seien die gestrigen Verkäufe in Bankaktien zurückzuführen.

Vermischtes.

* **Brüssel**, 11. August. [Kaiserin Charlotte.] Ein Berichterstatter der „N. Fr. Pr." schreibt: Vor einigen Tagen war ich in Tervueren und bekam während eines Spazierganges im dortigen Schloßparke die unglückliche Prinzessin Charlotte, die ehemalige Kaiserin von Mexiko, zu Gesicht. Ich sah die arme Fürstin, von ihr nur durch einen Teich getrennt. Sie hat sich bei Weitem weniger geändert, als das Gerücht wissen wollte. Namentlich ist es ungenau, daß dieselbe sehr im Umfang zugenommen. Sie ist immer noch eine elegante Erscheinung. Die Prinzessin war in Schwarz gekleidet, mit einem Strohhute. Ihre Gesellschaftsdame ging neben ihr; auf zehn Schritte folgte ein Wärter, der sie nie verläßt. Im Dorf bedauert man die fürstliche Frau sehr und meint, man halte dieselbe viel zu sehr abgeschlossen, obgleich man zugestehen müsse, daß sie zuweilen wirkliche Wuthanfälle hätte. Von der königlichen Familie will sie Niemanden sehen und sprechen, als die Königin; sie liebt Letztere außerordentlich und empfängt sie jedesmal mit merklicher Freude.

* **Ueber die Cholera** in Süd-Rußland melden neuere Nachrichten, daß in Petersburg dieselbe im Abnehmen begriffen ist, doch kommen immer noch 40 bis 50 Fälle per Tag vor. In Ober-Egypten rafft die Epizootie noch immer viel Hornvieh weg, während in Unter-Egypten nur ein einziger Fall in Balbees sich ereignete. Von der Sanitäts-Intendanz in Alexandrien wurde ein neuer Sanitätsgebührentarif ausgearbeitet, welcher innerhalb 40 Tagen in Wirksamkeit treten soll. Der Gesundheitszustand in den Distrikten Braila, Jalomnitza, Rimnik, Sarat, Putna und Jetutsch ist sehr befriedigend, nur kommen in Folge der großen Hitze Fälle von Diphtheritis vor.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 21. August.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbes. Frau v. Koczorowska a. Piotrkowice, v. Matuszewski u. Frau a. Ciswica, v. Zuchowski a. Granowo, v. Chrzanowski u. Frau a. Gorzykowo, v. Chrzanowski a. Jarzębkowo, v. Skoraszewski a. Wysoka, v. Jankowski u. v. Unrug a. Kgr. Polen, Baumeister Kwadynski a. Wreschen, Bankbeamter Fajans a. Thorn, Kaufm. Eickmeyer a. Dresden.

HOTEL DE BERLIN. Die Kaufl. Drwęski u. Frau a. Inowraclaw, Schaepe a. Rawicz, Henschel a. Thorn, Rittergutsbes. Nehring aus Sokolniki, Gutsbes. Schwabe a. Lowencin, Telegraphist Wittstock aus Gogolin.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. Pfarrer Prokop a. Schneidemühlchen, die Rittergutsbes. Zakrzewski u. Hryniewicz u. Fam. a. Kgr. Polen, Modlibowski aus Galizien, v. Sulerzycki a. Mokre, Zielejowski aus Westpreußen, die Kaufl. Haas a. Mainz, Spethmann a. Luckenwalde, Ehlers a. Stettin, Hübner a. Leipzig, Vogtmann aus Krimmitschau, Brennereiverwalter Skrzydlewski a. Bromberg.

SERWIG'S HOTEL DE ROME. Direktor Dronke a. Berlin, die Rittergutsbes. v. Niemojewski a. Dzierzchnica, v. Smiątkowski aus Drzewce, v. Sokolowski a. Warschau, Dr. Goldbaum a. Posen, die Kaufl. Flatau a. Berlin, Baudrais a. Paris, Kunzenmüller a. Breslau, Wossidlo a. Stettin, Borenschen a. Krefeld, Lamme a. Köln, Kreisrichter Mansfeld a. Krotoschin.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Die Landwirthe Grund a. Wilkowice, Splisgard u. Koerwy a. Buk, Jankowski a. Schroda, die Kaufl. Pötschulat u. Ginsberg a. Breslau, Hildebrand aus Berlin, Wagenbauer Reimann a. Gr.-Wallersdorf, Weinbauer Zoller aus Groß-Maros in Ungarn.

BERNSTEIN'S HOTEL. Die Kaufl. Moses a. Greifswald, Seligsohn a. Samoczyn, Auerbach a. Krotoschin, Lichtstein a. Inowraclaw, Soldin a. Birnbaum, Frau Kuttner a. Schwedt, Frau Gutmacher a. Pleschen, Fräul. Schlesinger a. Danzig, Beamter Krause u. Frau aus Gnesen.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufl. Bornstein aus Bentschen, Militsch u. Jarocinski a. Pleschen, Jaffee, Sokolowski, Lewandowski u. Ehrenfried a. Wreschen, Cohn a. Trzemeszno, Kaphan a. Miloslaw, Kaphan a. Schroda, Maier u. Fam. a. Breslau, Guttmann a. Grätz, Guttmann a. Meseritz, Bradt u. Frau a. Rogasen.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsbes. Engers a. Zabikowo, Matthes a. Jankowice, Boas a. Lussowo, die Kaufl. Schönfeld a. Grätz, Prüfer a. Stettin, Morg a. Nürnberg, Eisner, Schneider, Bache u. Breslauer a. Berlin, Kottlarczyck a. Breslau, Fabrikant Weist a. Plauen, Fabrikbes. v. Schkopp a. Inowraclaw, Versicherungs-Inspektor Schoenwald aus Schwedt a. O., Kreiswundarzt Dr. Sussmann a. Angersburg, Kaufm. Feuerstein a. Berlin.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 19. August. Goldagio 14¼. 5/20 Bonds 1885. 116½.

Berlin, den 20. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 19.			Not. v. 19.
Weizen befestigend,			**Spiritus** flau,		
August	87¾	87¾	August	23 13	23 25
Sept.-Okt.	78	78⅜	August-Sept.	22 10	22 16
April-Mai	75⅞	76⅜	Sept.-Okt	19 26	19 29
Roggen matter,			**Hafer**,		
August	51⅞	52¼	August	44	44⅛
Sept.-Okt.	51⅞	52⅛	**Petroleum**,		
April-Mai	52¼	52⅜	do. loko	—	—
Rüböl matt,					
August	23	23 1/12			
Sept.-Okt.	23	23¼	Kündigung für Roggen	150	350
April-Mai	23⅜	23⅜	Kündigung für Spiritus	—	—

Stettin, den 20. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 19.			Not. v. 19.
Weizen matt,			**Rüböl** loko	23	23
August	82	82½	August	22¼	22¼
Sept.-Okt.	77¼	77¾	Sept.-Okt	22⅝	22⅝
April-Mai	75¼	75¾	April-Mai	23⅓	23⅓
Roggen			**Spiritus** loko	25	24¾
August	49¼	49½	August	25⅙	25¼
Sept.-Okt.	49½	49½	August-Sept.	23⅙	23⅙
Okt.-Nov.	50¼	50⅜	Sept.-Okt.	20	20¼
April-Mai	51½	51½	April-Mai	18¼	18⅓

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 20. August, Nachmittags 1 Uhr Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen niedriger, hiesiger loko 8, 5, fremder loko 7, 15, pr. November 7, 7½, pr. März 7, 2½, pr. Mai 7, 6. Roggen niedriger, loko 5, 5, pr. November 4, 20, pr. März 4, 23½, pr. Mai 4, 26. Rüböl fest, loko 12 8/10, pr. Oktober 12 1/20, pr. Mai 1873 12 7/10. Leinöl loko 13¾.

Breslau, 20. August, Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. August 23 5/12, pr. September-Oktober 19. Weizen pr. August 85. Roggen pr. August 57½, pr. September-Oktober 54¾, pr. April Mai 54¼. Rüböl pr. September-Oktober 100 Kilogr. 23⅛, pr. April-Mai 100 Kilogramm 23½.

Bremen, 20 August. Petroleum fest, aber ruhig, Standard white loko 18 Mark 50 Pfennige.

Hamburg, 20. August, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko still, auf Termine flau. Weizen pr. August-September 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 156 G., pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 151 G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 149 G., pr November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 147 G. Roggen pr. August-September 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96 G., pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97 G. Hafer still. Gerste fest. Rüböl matt, loko 23¼, pr. Oktober 23⅛, pr. Mai 23⅛. Spiritus ruhig. pr. 100 Litre 100 pCt. pr. August 18, pr. Oktober-November 15⅞, pr. April-Mai 15 preuß. Thlr. Kaffee sehr fest, Umsatz 2000 Sack. Petroleum still, Standard white loko 12¼ B., 12⅛ G., pr. August 12⅛ G., pr. September-Dezember 12¼ G. — Wetter: Bewölkt.

Liverpool, 20. August, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Stetig. Middling Orleans 10 3/16, middling amerikanische 9⅞, fair Dhollerah 6 15/16, middling fair Dhollerah 6¼, good middling Dhollerah 5⅞, middling Dhollerah 5, Bengal 4⅞, New fair Domra 7¼, good fair Domra 7⅞, Pernam 10, Smyrna 8, Egyptische 9⅞.

Manchester, 20. August, Nachmittags. 12r Water Armitage 9¾, 12r Water Taylor 11¼, 20r Water Nicholls 13½, 30r Water Gidlow 14¾, 30r Water Clayton 15½, 40r Mule Mayoll 14⅞, 40r Medio Wilkinson 16¼, 36r Warpcops Qualität Rowland 15½, 40r Double Weston 16½, 60r do. do. 18½, Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 132. Mäßiges Geschäft, Preise fest.

Amsterdam, 20. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreidemarkt (Schlußbericht). Roggen pr. Oktober 176, pr. März 182½. — Wetter: Schön.

Paris 19. August, Nachmitt Produktenmarkt. Rüböl ruhiger, pr. August 89, 00, pr. September-Dezember 91, 00, pr. Januar-April 92, 00. Mehl behauptet, pr. August 64, 75, pr. September-Oktober 60, 25, pr November-Februar 58, 50. Spiritus pr. August 49, 50. — Wetter: Schön.

Produkten-Börse.

Königsberg, 19. August. (Amtlicher Produktenbericht. In Quantitäten pro Tonne von 2000 Pfd. Zollgewicht.) — Weizen loko flauer, hochbunter 84—89 Rt. B., bunter 78—86 Rt. B., rother 78 85 Rt. B — Roggen loko beachtet, inländ. 45—52 Rt. B., loko russischer 42—48 B., pro August 47½ Rt. B., 46½ G., Sept.-Okt. 47 B., 46½ G. — Gerste loko große 38—44 Rt. B., kleine 38 44 Rt. B. — Hafer loko 33—44 Rt. B., pro August — B., — G., Sept.-Okt. — B, — G. — Erbsen loko weiße — Rt. B., graue — B., grüne — B. — Bohnen loko — Rt. B. — Wicken loko flau, — Rt. B. — Leinsaat loko feine 80-90 Rt. B., mittel 65—80 Rt. B., ordinäre 45—65 Rt. B. — Rübsaat loko flau, 85—101 Rt. B. — Kleesaat loko rothe pro 200 Pfd. — Rt. B., weiße — Rt. bz. — Thymotheum loko pro 200 Pfd. — Rt. B. — Rüböl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B. — Leinöl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B. — Rübkuchen pro 100 Pfd. 2 5/12—2½ Rt. B. — Leinkuchen pro 100 Pfd. — Rt. B.

Spiritus-Bericht. Spiritus loko ohne Faß per 100 Litres pro 100 pCt. Tralles und in Posten von mindestens 5000 Litres loko ohne Faß 24½ Rt. B., 23 11/12 G., August 24¼ B., 23 11/12 G., Sept. 23¼ B., 23¼ G., Okt. 21 B., Frühjahr 19½ B. (K.H.Z.)

Magdeburg, 19. August. Weizen 76—83 Rt., Roggen 55—59 Rt. Gerste 54—67 Rt., Hafer 47—51 Rt. pro 2000 Pfd. (B. u. Hdls.-Z.)

Breslau, 20. August. [Amtlicher Produkten-Börsenbericht.] Roggen (p. 1000 Kilo) höher, pr. August 57½ B., Aug.-Sept. 55⅞ bz., Sept.-Okt. 54½—¾ bz u. G., Oktbr.-Nov. 54—¼ bz, Nov.-Dez. 53½ bz, April-Mai 1873 54—½ bz. u. G. — Weizen per 1000 Kilo per August 85 B., Sept.-Okt. 77½ bz. — Gerste per 1000 Kilo per August 49¼ B. — Hafer per 1000 Kilo per August 41 B. — Raps per 1000 Kilo per August 102 G. — Lupinen —. Rapskuchen —. Leinkuchen —. — Rüböl per 100 Kilo behauptet. loko 23½ B., pr August 23¼ B., August-Sept. u. Sept.-Okt. 23¼ B., Okt.-Nov. u. Nov.-Dez. 23¼ bz., April-Mai 1873 23½ B. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% wenig verändert, loko 24 B., 23⅚ G., August 23⅚ bz. u. G., August-Sept. 22 bz. u. B., Sept.-Okt. 19 bz. u. G, Okt.-Nov. 17 11/12 G., Nov.-Dez. 17 5/12 - ½ bz., April-Mai 1873 17⅔ - ¾ bz u. G. — Zink fest, ohne Umsatz.

Die Börsen-Kommission.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
20. August	Nachm. 2	27'' 10''' 57	+ 15°6	NNO 1-2	bedeckt. Ni.
20. "	Abnds. 10	27'' 9''' 80	+ 14°2	NNW 1-2	bedeckt. Regen[1]
21. "	Morgs. 6	27'' 10''' 50	+ 13°0	NW 0-1	bdckt. Nachts Reg.

[1] Regenmenge: 2,2 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 18. August 8 Uhr Vormittags 0,32 Meter.
" " 19. " " " " 0,36 "

Breslau, 20. August. Die bereits gestern hervorgetretene matte Stimmung, verbunden mit größeren Realisirungen, machte heute, unterstützt durch schlechte auswärtige Notirungen, weitere Fortschritte, speziell in der ersten Börsenhälfte. Die Nähe des Ultimo veranlaßte vorsichtige Spekulanten ihre Engagements bei Zeiten zu lösen, wodurch viel Material an den Markt kommt. Wir glauben jedoch, daß trotz der hohen Reports und der Geldknappheit für Ultimozwecke, die Hausse bald wieder die Oberhand behalten wird, da sowohl in finanzieller, wie politischer Beziehung nichts Beunruhigendes vorliegt und nur die enormen Posten inländischer Banken und Industriepapiere, die ult. abzunehmen sind, die Börse beängstigen. Kredit Anfangs stark angeboten schließen nach Eintreffen Berl. Anfangskurse 207¾ Gd., Lombarden 127¼—7¾ bez. u. Geld, Franzosen mit 209 gehandelt, wurden beim Börsenschluß mit 209¾ gesucht, Banken bleiben zur Notiz offerirt. Zentralbank für Landwirthschaft und Handel 109 gefragt. Industriepapiere gleichfalls angeboten mit Ausnahme von Immobilien, die über Notiz gefragt blieben. Rehorst-Bauer eine Kleinigkeit 107 bez. Prämien per September gesucht. Kredit 211—3 Geld. Lombarden 130—2½ Geld, Franzosen 213½—3 Geld, Makler-Bank 169—3 Geld.

Freiburger 141¼. Oberschlef. 218½. Rechte Oder-Ufer-St. A. 130. do. do. Prioritäten 130. Lombarden 127½. Italiener 67½. Silberrente 65⅞. Rumänier 47. Breslauer Diskontobank 140. do. neue 131¼. do. Wechslerbank 135. Schlesische Bankverein 171¼. Kreditaktien 207¼. Oberschl. Eisenbahnbed. 154½. Laurahütte 191½. Oesterr. Banknoten 92 Russische Banknoten 82⅞. Breslauer Maklerbank —. do Makler.-V.-Bank —. Berliner Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd Produktenbank —. Ostd. Bank 112½. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 119½. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 19. August, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96½, Kreditaktien 361½, 1860er Loose 93 11/16, Franzosen 365¾, do. neue 267, Galizier 263¾, Lombarden 223¼, böhmische Westbahn 271¼, Silberrente 65 11/16, deutsch-österr. Bank 126⅞, Hahn'sche Effektenbank 136⅞. Matt.

Frankfurt a. M., 20 August, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Matt. Neue französische Anleihe 88⅞, Kontinental-Eisenbahnbau-Aktien —, Hahn'sche Effektenbank 137, Wiener Unionbank 290½.

[Schlußkurse.] Lombarden 224. Nordwestbahn 233¼. Kreditaktien 364. Türken 51¼. Silberrente 65⅞. 1860er Loose 93⅞. 1864er Loose 164. Ungarische Anleihe 81½. Ungarische Loose 115½. Bundesanleihe 100½. Amerikaner de 1882 96⅞. Franzosen alte 367½. Franzosen neue 269½. Berliner Bankverein 143⅞. Frankfurter Bankverein 150½ Frankf. Wechslerbank 117⅞. Centralbank 116⅞. Newyorker 6proz. Anleihe 95⅞.

Wien, 20. August. (Schlußkurse.) Still. Oesterreich.-italien. Bank 116, 00. Arbitragen und Maklerbank bis 253 gesucht

Silberrente 71, 75. Bankaktien 881, 00. Kreditaktien 339, 60. Franzosen 342, 50. Galizier 245, 50. Nordwestbahn 218, 50. London 110, 10. Paris 42, 80. Frankfurt 92 40. Böhmische Westbahn 251, 00. Kreditloose 189, 00. 1860r Loose 103, 40. Lomb. Eisenbahn 209, 25. 1864r Loose 147, 25. Unionbank 271, 75. Austro-türkische 119, 50. Napoleons 8 73½. Elisabethbahn 255, 10.

London, 20. August, Nachmittags 4 Uhr. Neue türkische Bons pari gehandelt.

Konsols 92 11/16. Italienische 5prozentige Rente 67½. Lombarden 19⅞. Türkische Anleihe de 1865 52 7/16. 6proz. Türken de 1869 64 3/16. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92 11/16. Englische Wechslerbank —.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 24⅞. Hamburg 3 Monat 13 Mk. 10⅞ Sh. Frankfurt a. M. 119½. Wien 11 Fl. 25 Kr. Paris 25, 92. Petersburg 31⅞.

Paris, 20. August, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 55, 35, neueste Anleihe de 1872 88, 75 Anleihe de 1871 86, 90, italienische Rente 68 50, Franzosen 795, 00, Lombarden 492, 50.

Paris, 20. August, Nachmittags 3 Uhr. Matt. Neueste Anleihe de 1872 88, 52½.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 55, 22½. Anleihe de 1872 86, 65. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 67½. do. Tabaks-Obligationen 490, 00. Franzosen (gest.) 793, 75. do. neue 785, 00. Oesterr. Nordwestbahn 512, 50. Lombardische Eisenbahn-Aktien 491, 25. do. Prioritäten 261, 25. Türken de 1865 53 90. do. de 1869 328, 00. Türkenloose 185, 00 5proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 106, 50. Goldagio 7½.

Newyork, 19. August, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14⅞, niedrigste 14¼. Wechsel auf London in Gold 108⅞. Goldagio 14¼. 5/20 Bonds de 1885 116½. do. neue 112⅞. Bonds de 1865 115⅞. Erie-Bahn 45¼. Illinois 130. Baumwolle 21⅞. Mehl 7 D. 30 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 22½. do. do. Philadelphia 22. Havannahzucker Nr. 12 9½.

Der norddeutsche Lloyddampfer „Baltimore" ist am Sonnabend 8 Uhr Abend in Baltimore eingetroffen.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 20. August 1872.

Berlin, 20. August. Die Börse zeigte heute wieder eine animirtere Physiognomie und regere Verkehrsthätigkeit, als gestern. Auf internationalem Gebiete war die Stimmung fest und das Geschäft auf theilweise ermäßigtem Niveau ziemlich belebt. Am meisten beachtet wurden Franzosen, doch hatten auch Kreditaktien und Lombarden guten Verkehr. Ausländische Fonds blieben bei unveränderter Kurshöhe fest und meist still; russisch-englische Anleihen waren gefragt, öster. Renten wenig belebt; preuß und deutsche Staatsfonds und Prioritäten behauptet und hielten sich die Umsätze in sehr engen Grenzen. — Das Geschäft in Eisenbahnaktien führte wegen der reservirten Haltung der Verkäufer nur zu geringfügigen Umsätzen. Verhältnißmäßig lebhaft wurden Köln-Mindener, Berlin Anhalter und Rheinische Bahnen von schweren Aktien, Kaschau-Oderberger und Rhein-Nahebahn von leichten Effekten umgesetzt. Banknoten stellten sich vielfach etwas niedriger, erfreuten sich aber wieder größeren Verkehrs und wurden theils in bedeutenden Posten gehandelt. In letzterer Beziehung sind die Preuß. Kreditanstalt, einige Breslauer Devisen und die Leipziger Vereinsbank, die in steigender Tendenz gesucht blieb, hervorzuheben; daneben ist die Zentralbank für Bauten, die um etwa 20 pCt. in die Höhe ging, als vielfach begehrt zu bezeichnen. Auf dem Gebiete der Industriepapiere entwickelte sich in fester Haltung recht umfangreiches Geschäft. Die Kurse schlugen meist steigende Richtung ein und besonders waren Bergwerksaktien und Baugesellschaften lebhaft und höher. Wechsel konnten theilweise ihren Kurs nicht behaupten und blieben sehr still. Schwere Eisenbahnen waren heut eher offerirt, dagegen Rhein-Nahe per September beliebt, Köln-Mindener per Oktober 178½ 4½.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100½ bz G
Konsolidirte Anl.	4½	103⅜ bz
Freiwillige Anleihe	4½	102¼ G
Staats-Anleihe	4½	100⅜ bz
do. do.	4	96⅛ bz
Staatsschuldscheine	3½	91⅛ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124¾ G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71¼ bz G
Kur.u.Neum.Schld	3½	— —
Oderdeichbau Obl.	4½	99½ B
Berl. Stadt-Obl.	5	102⅞ G
do. do.	4½	101 B
do. do.	3½	83½ bz
Berl. Börsen-Obl.	5	102 bz
Pfandbriefe: Berliner	4½	98⅝ bz
do.	5	102⅝ bz
Kur. u. Neum.	3½	84¼ B
do. do.	4	92¼ B
do. neue	4½	101¼ bz
Ostpreußische	3½	85 G
do. do.	4	94½ G
do. do.	4½	100¼ bz
do. do.	5	100⅛ bz
Pommersche	3½	82⅞ G
do. neue	4	92¼ bz B
Posensche neue	4	92¼ G
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	82⅞ B
do. do.	4	92⅛ B
do. neue	4	92 G
do. do.	4½	100⅛ G
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96¼ B
Pommersche	4	96⅝ bz
Posensche	4	95⅞ G
Preußische	4	95¼ G
Rhein-Westf.	4	97¼ G
Sächsische	4	96 bz
Schlesische	4	96 B
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102⅞ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	102¼ B
Meininger Loose.	—	4⅛ G
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95⅞ B
Hamb.50Thlr.Loose	3	48¼ bz
Oldenb.40Thl.Loose	3	38⅞ bz
Bad.St.Anl.v.66.	4½	99½ B
NeueBad.35fl.Loos.	—	41⅞ G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111⅛ B
Bair. Pr.-Anleihe	4	113⅛ B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	21⅞ G
Dessauer Präm.-A.	3½	106 G
Lübecker do.	3½	52 B
Mecklenb. Schuldv.	3½	85⅛ G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	97⅞ bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100⅞ bz
do. do. 1882	6	97⅞ bz
do. do. 1885	6	98¼ bz G
Newyork.Stadtanl.	7	96⅞ bz
do. Goldanleihe	6	96¼ bz G
Finn. 10Thlr.Loose	—	9⅞ B
Italienische Anleihe	5	67½ B
Ital. Tabaks-Obl.	6	95⅞ bz G
do. Tab.-Akt.70%	6	548 B
Oester. Pap.-Rente	4⅕	60⅞ bz
do. Silberrente	4⅕	65⅛ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	87¼ G
do. 100fl. Kred.-L.	—	119¼ B
do. Loose (1860)	5	94⅛-94 bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	93½ B
do. Bodenkr.-G.	5	94¾ G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76¾ B kl. [76½ bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 B
do. Pfdbr. in S. R.	4	76⅞ G 5% 76⅞ [bz
do. Part. O. 500 fl.	4	102¼ G
do. Liqu.-Pfandbr	4	64⅞ bz
Raab-Grazer Loose	4	84⅛ etw bz B
Französ. Rente	5	84 bz G
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — fl.99½ B
Rumän. Eisenbahn	5	46¼ bz G
Russ.Bodenkred.Pf.	5	92⅞ B
do. Nikolai-Oblig.	4	76 G
Russ. engl.Anl. v.62	5	92¼ bz G
" " " v.70	5	92⅝ B
" " " v.71	5	92⅞ bz
Neueruss.engl.Anl.	3	62⅞ etw bz B
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77 B
do. 6. " "	5	91 etw bz
Präm.Anleihe de 64	5	129 bz
" " de 66	5	129⅞ bz
Türk. Anleihe 1865	5	51⅞ bz
Türk. Anleihe 1869	6	62⅛ bz
do. Eisenb. Loose	3	174⅛ bz
Ungarische Loose	—	66 bz G

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	150¼ bz j. 138½ [bz
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	96⅛ bz G
Barmer Bankverein	5	122 bz G
Berg. Märk. Bank	4	118⅛ bz G
Berliner Bank	4	131⅞ bz G
do. Bankverein	5	141 bz G
Berl. Kass.-Verein	4	— —
Berl. Handels-Ges.	4	168⅛ bz
B. Wechslerb. 60%	5	109 B
Bresl. Diskontobk.	4	141⅛ bz j.133½ [bz B
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	115 bz B
Braunschw. Bank	4	127 bz G
Bremer Bank	4	116⅛ bz B
Coburg. Kredit-Bk.	4	117⅞ bz B
Danziger Priv.-Bk.	4	118 B
Darmstädter Kred.	4	203⅞ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	119½ bz B
Dessauer Kreditbk.	—	14 bz B
Berl. Depositenbank	5	102 bz B
Dtsch.Unionsb.50%	4	126⅞ bz B
Disk. Kommand.	4	287¼ bz B
Genfer Kreditbank	—	7¼ G
Geraer Bank	4	155 etw bz
Gwb. H. Schuster	4	143⅞ bz
Gothaer Priv.-Bk.	4	128⅛ bz
Hannoversche Bank	4	111½ bz
Königsb. Ver.-Bk.	4	114 bz
Leipziger Kreditbk.	4	195¼ bz G
Luxemburger Bank	4	151½ B
Magdeb. Privatbk.	4	109 B
Meininger Kreditbk.	4	163¼ bz j. 155 [bz G
Moldau Landesbk.	4	76 B
Norddeutsche Bank	4	183 B
Ostdeutsche Bank	4	112⅞ bz G
do. Produktenbank	4	90 bz B
Ostd. Wechsl.-Bbk.	5	— —
Oestr. Kreditbank	5	207⅞-8½-6⅞-7¼ bz
Pomm. Ritterbank	4	113 bz
Posener Prov.-Bk.	4	115 B
do Pr.Wechsl.Disk.	5	101 etw bz
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	201 bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	133⅞ bz G
Rostocker Bank	4	124½ B
Sächsische Bank	4	168 bz G
Schles. Bankverein	4	171⅛ bz B
Thüringer Bank	4	134½ bz
Weimar. Bank	4	125 B
Pcß.Hyp.Vers 25%	4	118 B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	92 bz
do. II. Em.	5	99 G
do. III. Em.	5	99 G
Bergisch-Märkische	4½	100¼ G
do. II. Ser. (conv.)	4½	99 bz B
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	84 bz
do. Lit. B.	3½	83½ G
do. IV. Ser.	4½	98½ G
do. V. Ser.	4½	98⅛ G
do. VI. Ser.	4½	98½ G
do. Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	90¼ bz G
do. II. Ser.	4½	— —
do. (Nordbahn)	5	102½ bz
Berlin-Anhalt	4	93⅞ G
do. do.	4½	99½ bz G
do. Lit. B.	4½	99½ bz G
Berlin-Görlitzer	5	101⅞ G
Berlin Hamburg	4	92 G
do. II. Em.	4	92 G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	91¼ G
do. Lit. C.	4	91⅞ B
Berl.-Stett.II.Em.	4	90⅞ G
do. III. Em.	4	90⅞ G
B. Z. IV. S. v. St. g.	4½	100⅞ bz
do. VI. Ser. do.	4	91 B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	— —
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	100 bz G
do. II. Em.	5	103 G
do. do.	4	90¾ G
do. III. Em.	4	— —
Köln-Mind. do.	4½	99¼ bz
do. IV. u. V. Em.	4	91 bz
Halle-Sorau-Gub.	5	101 bz
Märkisch-Posener	5	102 G
Magdeb.-Halberst.	4½	99¼ B
do. do. 1865	4½	99½ B
do. do.	5	100⅞ bz G
do. Wittenb.	3	71½ G
Niederschl.-Märk.	4	92½ bz G
do. II. S. à 62½ thlr.	4	90⅛ G
do. c I. u. II. Ser.	4	92½ G
do. con. III. Ser.	4	92 G
do. IV. Ser.	4½	100½ G
Niederschl. Zweigb.	5	102¼ bz
Obersch. Lit. A. C. D.	4	92½ bz G
do. Lit B. E.	3½	83⅞ bz B
do. Lit. F. G. H	4½	99 G
do. Em. v. 1869	5	101⅛ G
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	96⅛ G
do. III. Em.	4½	—
Oestr.-Franz. St.	3	293½ bz G
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	258 bz B
do. Lomb. Bons	6	99 G
do. do. fällig 1875	6	99⅞ B
do. do. fällig 1876	6	99⅞ B
do. do. fäll. 1877/8	6	100 B
Ostpreuß. Südbahn	5	— —
R. Oder-Uferb. I.	5	102¼ G
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98⅞ B
do. 1862, 1864, 65	4½	98⅞ B
Rhein Nahe v. S. g.	4½	100⅞ bz G
do. II. Em.	4½	100⅞ bz G
Schleswig	4½	97¼ bz
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	99 G
do. III. Em.	4½	99 G
Thüringer I. Ser.	4	91¼ G
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	91¼ G
do. IV. V. Ser.	4½	— —
Galiz. Karl. Ludwb.	5	94⅞ G
Lemberg Czernowitz	5	72¼ bz B
do. II. Em.	5	84 bz
do. III. Em.	5	75⅞ bz
Rybinsk Bologoyer	5	85 bz G
Kaschau Oderberg	5	89½ bz B
Mähr. Schles. Zetrb.	5	83⅜ bz G
Ungar. Ostbahn	5	74½ bz
do. Nordostbahn	5	82⅛ bz
Oest. Nordwestbahn	5	91½ bz G
Ostrau Friedland	5	91 B
Prag Dux	5	85 bz B
Charkow-Azow	5	94½ G
Jelez-Woron.	5	91⅞ bz
Kozlow-Woron.	5	95½ G
Kursk-Charkow	5	91⅞ bz
Kursk-Kiew	5	96¼ bz kl. 96¼ bz
Mosko-Rjäsan	5	97¼ bz
Rjäsan-Kozlow	5	95⅞ bz G
Schuja-Ivanow	5	94⅛ bz
Warschau-Terespol	5	92½ bz G
kleine	5	92⅞ bz
Warschau-Wiener	5	96¼ bz
kleine	5	96¼ bz

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47 bz G
Altona-Kieler	5	120 bz G
Amsterdm. Rotterd.	4	107 B
Bergisch Märkische	4	140¼ et-139½-½ bz
Berlin-Anhalt	4	222 bz B
Berlin-Görlitz	4	94½ bz
do. Stammpr.	5	104½ bz G
Balt. russ. (gar.)	3	54¼ etw bz G
Brest-Kiew	5	78½ G
Breslau-Warsch. St	5	75½ B
Berlin-Hamburg	4	198¼ bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	131⅞ bz B
Berlin-Stettin	4	180¼ bz
Böhm. Westbahn	5	115⅞ etw bz G
Brest-Grajewo	5	43⅞ bz G (b.
Bresl. Schw. Frb.	4	141 bz n. 121½
Köln-Minden	4	173⅛-72½-73 bz
do. Lit. B.	5	115¼ bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	94 B
Galiz. Carl-Ludwig	5	112⅞-112¼ bz
Halle Sorau Gub.	4	67⅛ bz
do. Stammpr.	5	89¼ bz
Hannov. Altenbecker	5	75 bz G II 76 [bz
Löbau-Zittau	3½	85¼ G
Lüttich-Limburg	4	33⅞ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	202⅞ G
Kronprinz Rudolph	5	82⅞ bz
Märkisch-Posen	4	61 bz
do. Prior.-St.	5	86⅞ bz G
Magdeb. Halberst.	4	152 bz G
do. Stammpr. B.	3½	90⅞ bz G
Magdeb. Leipzig	4	258 G
do. do. Lit. B.	4	103¼ bz
Mainz-Ludwigsh.	4	184⅞ bz
Münster-Hammer	4	96 B
Niederschl. Märk.	4	95⅞ bz
Niederschl. Zweigb.	4	112⅞ bz G
Nordh. Erf. gar.	4	78⅞ G
do. Stammpr.	5	68¼ etw bz
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 83⅞ bz B
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	217 bz
do. Litt. B.	3½	—
Oest. Frnz. Staatsb.	5	209¼-210-9-¼ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	128¼-27⅞ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	47⅛ bz
do. Stammpr.	5	72 bz
Rechte Oderuferb.	5	128¼ bz
do. do. St. Pr.	5	128⅞ bz
Reichenberg-Pard.	4½	84⅛ bz
Rheinische	4	168⅞-67⅞-68¼ bz
St. P. Lit. B. v. St. g.	4	94¼ bz G
Rhein-Nahebahn	4	46¼ bz G
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	94⅞ bz
Stargard-Posen	4½	99⅞ G
Schweizer Westb.	4	52½ bz G
do. Union	4	30⅞ bz
Thüringer	4	161 etw bz G
do. B. gar.	4	90 bz B
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	88⅞ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅞ bz G
Goldkronen	—	— —
Louisd'or	—	110⅞ bz
Sovereigns	—	6. 22⅞ bz G
Napoleonsd'or	—	5. 10½ G
Imp. p. Zpfd.	—	464½ G
Dollars	—	1. 11⅞ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	91 11/16 bz
Russische do.	—	82 bz

Wechsel-Kurse vom 20. Aug.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250 fl. 10 T.	2½	140 bz
do. 2 M.	2½	139¼ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149⅞ bz
do. 2 M.	3	148⅞ G
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79⅛ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅞ bz
do. do. 2 M.	6	90⅞ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 22 G
Frankf. 100 fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89⅞ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82 bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2130 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	331 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	118 G
Magdeb. " "	—	1006 bz
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	128 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. " "	—	106 bz B
Berl. Hagelversich.	—	151 B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	94 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88 G excl.
Berl. Papier-Fabr.	—	99 bz B
Berlin. Aquarium.	—	113 G
Berl. Zentral-Heiz.	—	137 bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	123 bz G
Berl. Brauer. Tivoli	—	135 etw bz G
Brauerei Moabit		105 B
Berl. Bockbrauerei	—	107⅞ bz B
Brauer. Patzenhofer	—	124 bz G
Brauerei (Wiesner.)	—	93⅞ B
Masch.-Fab (Lincke)	—	104⅛ bz j. — —
Fabrik Schering	—	124¼ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	98⅛ bz
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	113 bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	95 B
Freund Masch-Fabr.	—	102¼ bz B
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	126⅞ B
Kön.- u. Laurahütte	—	189 bz G
Nordd. Papierfabr.		97⅞ bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	87⅞ bz G
Vnlc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	119 bz G
Schl. Lein. (Kramsta)	—	114 bz G
Bergb. (Redenhütte)	—	129 bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	141 etw bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.